



www.altottakring.at

Alt-Ottakringer

Pfarrblatt

der Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes

Nr. 5/2012 – November, Dezember
Nr. 1/2013 – Jänner, Februar



Titelbild W.
Fabian

**Den Glauben l(i)eben ...
... ganz Mensch werden**

EIN WORT AN SIE



Wir haben in den letzten Monaten sehr viel Wertvolles erlebt!

Das Feiern der hundert Jahre alten Kirche von Alt-Ottakring war keine Äußerlichkeit; jeder freute sich und hat mitgetan. Die Messe mit den ehemaligen Ministranten, die reichhaltige Ausstellung im Pfarrsaal mit den vielen Bildern und den Kinderzeichnungen und dem historischen Rückblick.

Jeden von uns haben die Worte des Herrn Kardinal Schönborn innerlich ergriffen, als er unter anderem meinte: „Fürchtet euch nicht – habt Mut! Der Herr ist mit uns – er verläßt uns nicht . . .“, und etwas später: „. . . hier ist eine Pfarre, in der man noch lachen kann!“

Die Messe mit Militärbischof Mag. Christian Werner, der uns das Geheimnis des Kreuzes in seiner Predigt nahe brachte; die Kirchenführungen, die sehr geschätzt wurden; die beeindruckende Lesung aus der Pfarrchronik, aber auch der Pfarr-Heurige und letztlich der Gedenkgottesdienst mit Bischofsvikar Mag. P. Dariusz Schutzki CR für die Verstorbenen unserer Pfarre, bei dem der Chor Ars Musica das Mozart-Requiem sang.

Außerdem gab es ein Sonderpostamt, eine Festschrift und als Jubiläumsgaben Kerzen und Wein.

Den Rahmen zu all den Feierlichkeiten bildet die so gut gelungene Innenrenovierung unserer Kirche.

Dieses Feiern zieht Kreise nach außen – wie uns manche Nicht-Alt-Ottakringer bestätigten. Danke jeder und jedem Einzelnen, die mit Freude mitgeholfen haben, dass es ein Fest wurde!

Bald hören wir auch in dieser Kirche wieder die Frohbotschaft der Heiligen Nacht. Man weiß um Weihnachten, aber vom Wissen zum Glauben – vom Ergriffensein von diesem Glauben – liegt ein weiter Weg! Weihnachtlieder, Weihnachtsmusik, liebe Menschen, die etwas aufleuchten lassen von der Menschenfreundlichkeit Gottes, können Stationen zu einem lebendigen Glauben sein.

Gott wird Mensch, damit jeder von uns ganz Mensch werden kann! Nicht irgendetwas kommt auf uns zu; immer ist es ER, der auf uns zugeht und alle Wege mit uns geht!

Gerade im „Jahr des Glaubens“ sollte Weihnachten für uns alle wieder die große Wirklichkeit werden! Weihnachten in unserem Herzen – Weihnachten in unseren Familien – Weihnachten in jedem Menschenherzen, wo ER der Sinn dieses Festes ist!

Wieder ein echtes Weihnachtsfest, wie wir es uns alle ersehnen, wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Friedrich Guttenbrunner

JAHRE DES GLAUBENS – CHANCE DES WISSENS

Glaubensdogmen heute – Fragen und Antworten – ist das Thema der neuen Vortragsreihe von

P. MAG. FRIEDRICH SPERRINGER SJ

Jeweils **Montag um 19.30** Uhr im Pfarrsaal.

- 26. November: **„In drei Personen“** – mir wird Beziehung zugesagt.
- 14. Jänner: **„Fleischgeworden“** – Gott so wie ich.
- 18. Februar: **„Wesensgleich“** – Jesus mein Brückenschlag.
- 18. März: **„Hinabgestiegen“** – nicht mein letztes Wort.

Wir laden Sie sehr herzlich ein!

RÜCKBLICK AUF DIE FEIERN ZUM 100-JAHR-JUBILÄUM



Festgottesdienst mit Kardinal Schönborn



Pfarrheuriger



Siegerehrung vom Zeichenwettbewerb



Militärbischof Mag. Christian Werner feiert mit uns

WIR GEDACHTEN DER VERSTORBENEN UNSERER PFARRE

Am Samstag, dem 3. November, um 19 Uhr zelebrierte der neue Bischofsvikar für Wien, P. Mag. Dariusz Schutzki CR, ein feierliches Requiem für die in den hundert Jahren seit dem Bestehen unserer Pfarrkirche verstorbenen Pfarrangehörigen. Bischofsvikar Schutzki legte den Schwerpunkt seiner Predigt besonders auf die Gebote der Gottesliebe und der Nächstenliebe, die Christus als die Wichtigsten bezeichnet hatte und betonte auch die Wichtigkeit der Glaubensstärke und der Kraft, für seinen Glauben einzustehen.

In den Fürbitten wurde zunächst für jene verstorbenen Bischöfe gebetet, die – besonders in den letzten Jahrzehnten – mit unserer Pfarre besonders verbunden waren, aber auch für alle anderen Menschen von Alt-Ottakring, die in den vergangenen hundert Jahren von uns gegangen sind.



Musikalisch getragen wurde die gut besuchte Feier vom Chor und Orchester ARS MUSICA unter der Leitung von Dommusikus Thomas Dolezal, welche das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 626) und abschließend das „Ave Maria“ von Cesar Franck im Altarraum zur Aufführung brachten.

Heinz Papez

LIEBE ALT-OTTAKRINGER!

Die aktuelle Ausgabe unseres Pfarrblattes will sich diesmal unter den Leitgedanken „DEN GLAUBEN LEBEN – DEN GLAUBEN LIEBEN“ stellen. So erst dürfen wir alle ganz Mensch werden.

Das Jahr 2013 soll nicht nur in besonderer Weise ein Jahr des Glaubens sein, sondern auch ein Gedenkjahr an das II. Vatikanische Konzil, das am 11. Oktober 1962 vom seligen Papst Johannes XXIII. feierlich eröffnet wurde. Bekanntlich ging es ihm und vielen anderen dabei um eine Öffnung der Kirche zur modernen Welt und die Fragen, die diese an den Glauben stellt. Dieser Satz erscheint mir sehr wichtig, gibt er doch Aufschluss über das Wort des Papstes „Aggiornamento“, das am besten mit „Verheutigung“ übersetzt wird. Um den Glauben aber auch lieben zu können, sollten wir unser Glaubenswissen auch immer wieder stärken. Übrigens auch ein Anliegen des Konzils.

In unserer Kirche gab es schon viele Konzilien. Mit dem II. Vaticanum (1962–1965) ging das 21. Ökumenische Konzil in der Geschichte der Kirche zu Ende. Das Besondere an diesem bis jetzt letzten Konzil ist sicher der große pastorale Schwerpunkt, den dieses setzen wollte. Viele Gläubige haben die Veränderung mit großer Aufgeschlossenheit mitgetragen und sind heute Zeugen für den Reformbedarf, der vor dem Konzil bestanden hat. Viele Menschen haben auch durch das Konzil die Freude am Glauben und an der Kirche neu entdeckt. Die „Errungenschaften“ des Konzils prägen unsere Gemeinden und Kirchen bis heute nachhaltig. Denken wir z. B. an den Volksaltar oder die Verwendung der deutschen Sprache in unseren Gottesdiensten; das neue und viel bessere Verhältnis zu den anderen Religionen und dem

Judentum. Die großartig verbesserten Beziehungen zu den Orthodoxen Kirchen und den kirchlichen Gemeinschaften wurden am Konzil nachhaltig geprägt.

So erscheint es unumgänglich, auch auf die einzelnen Dokumente, die verbindlich vorgelegt wurden, näher einzugehen! Im Kapitel über die Kirche (Lumen Gentium) wird das Wesen der Kirche definiert. Lassen wir unseren schon verstorbenen Kardinal Dr. Franz König mit einem Zitat darüber zu Wort kommen (er war als Konzilsvater damals dabei und konnte sich auch an den Debatten aktiv beteiligen). *„Sieht die heutige Kritik an der Kirche, besonders an jenen, die Last und Verantwortung tragen sollen, wie Bischöfe, Priester und Laien, noch ihre Wirklichkeit? Unsere Kirche ist noch nicht das Reich Gottes. Sie nimmt vielmehr an der Knechtsgestalt Jesu teil. Sie ist stets der Reinigung bedürftig, denn sie ist 'Keim und Anfang' des Reiches Gottes auf Erden. Aber wenn es die Kirche, unsere Kirche, nicht gäbe, um wieviel wäre die Welt ärmer und armseliger? Wer könnte an ihrer Stelle – in aller irdischen und menschlichen Unvollkommenheit – die Botchaft vom Frieden und der Versöhnung verkünden? Wer würde eintreten für Gottes- und Nächstenliebe in einer zerrissenen Welt voll Egoismus und voller Gegensätze?“* Und so ist die Kirche, wie es das Zweite Vaticanum sagt, „für das ganze Menschengeschlecht die unzerstörbare Keimzelle der Einheit, der Hoffnung und des Heiles“. Was bedeutet das für die Gemeinschaft unserer Kirche heute? Was bedeutet es für Sie und mich in dieser Gemeinschaft? Wäre diese Kirche nur Menschenwerk, sie wäre schon längst zugrunde gegangen.

Kaplan Thomas Natek

LIEBE JUGENDLICHE – LIEBE FREUNDE!

Im heurigen Arbeitsjahr 2012/13 gibt es wieder interessante, tolle Angebote für Jugendliche!

An jedem zweiten Montag im Monat treffen wir einander, dabei geht es um aktuelle, spannende Themen: Freunde, Gemeinschaft, Freundschaften, oder: mein Gebet, Gespräch mit Gott usw.

Kommende Termine sind:

3. Dezember: „'s ist Advent“
12. Dezember: gemeinsame Messfeier im kleinen Kreis für Jugendliche „vor und nach der Firmung“.

Außerdem gibt es immer Diskussionen, Spiele, Spaß und vieles mehr! Kommt einfach einmal vorbei und schaut euch das an!

Montag um 18.30 Uhr im Pfarrhof, 1. Stock, DBH-Heim!

Die neuen Termine und das Jugendprogramm findet ihr auf unserer Homepage oder am ausgehängten Wochenzettel! Kontaktpersonen sind Kaplan Natek, Philipp Gartlehner, Andy Fabian, Katharina Strobl sowie das gesamte Jugendteam unserer Pfarre!
Kaplan Thomas Natek

„NICHT NUR EINE SCHÖNE WALLFAHRT . . .

. . . sondern ein fruchtbares Jahr des Glaubens.“

Dieser Wunsch unseres Kaplans Thomas Natek stand am Anfang unserer Jubiläums-Wallfahrt am Nationalfeiertag, deren Höhepunkt der gemeinsame Gottesdienst in der stillen, waldumsäumten Wallfahrtskirche **Maria Steinparz** unweit der Schallaburg war.

In den Fürbitten legten wir dem Herrgott alle Sorgen ans Herz, auch um unsere Kranken, unsere Pfarrgemeinde und unsere Heimat.

Beim Besuch des heuer ebenfalls jubilierenden **Augustiner-Chorherrenstiftes Herzogenburg** nahm sich Probst Maximilian Fürnsinn trotz des Besucherandranges im Finale des 900-Jahr-Jubiläums noch eigens Zeit für eine herzliche Begegnung mit uns.

Galt auf der Fahrt unsere Bewunderung dem „Kunstwerk Herbst“ mit seinen leuchtenden Farben, nahm uns nun im Rahmen einer beeindruckenden Führung die Begegnung mit den Kunstschatzen dieses imposanten Barockbaus gefangen.



Was uns an diesem Tag noch freute: miteinander Unterwegssein und vor allem die spirituelle Stärkung.

Ein ermutigendes Wort fürs Leben und für unseren Glaubensweg aus der Predigt unseren Herrn Pfarrers:

Haben Sie Vertrauen – Die Muttergottes sieht, hört und hilft uns. Denn das Herz dieser Mutter ist nichts als Liebe und Barmherzigkeit. Sie wünscht sich, dass wir glücklich sind (hl. Pfarrer von Ars).

Mag. Gertraud Hynek

AUS DEM PFARRLEBEN



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Sarina Karin HALBICH, Erik Fernando NAVARRO ACHARTE, Fabian HUBER.

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



Das Sakrament der Ehe spendete einander:

Michael Gerhard WANKER und Martina EREDICS, Mario Erwin STAUDACHER und Barbara BAYER.

Die Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich!



Im Tod uns vorausgegangen sind:

Maria WOLF, Alfred DAVID, Margareta IPSEK, Friedrich BAIER, Franz SARKA, Josefa GEIGER, Robert WOGRITSCH, Elisabeth TAMCHINA, Rosalia REYLÄNDER, Agnes LANGER, Elisabeth NIESSL, Charlotte KEROUK, Johann ZEINLINGER, Charlotte HUNGER, Robert DÖCHTL, Maria GALL, Barbara STROH, Hildegard PÖSCHL, Leo PREITSCHOPF, Wilhelmine MANDL, Thomas ZEMANN, Wilhelma MÜLLER, Walter STIPPEL, Erika MACHL, Ewald BERNOLD, Franz NORTH, Franja Keri, Rudolf Supper, Hildegard CHUCHMANSKI,

Theresia BEKER, Anna FRANEK, Reg.-Rat Eugen KLEIN, Ernst HAGEL, Anna KÖCK, Margarete HUBER.

Wir beten für sie!

Die Pfarrcaritas bittet wieder um haltbare Lebensmittel oder Gutscheine für die Armen unserer Pfarre!

Abzugeben in der Pfarrkanzlei.
Danke!

Weihnachtsevangelium

(Lukas 2,1-4)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“



LIED: Stille Nacht (GL 145)

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!
Al - les schläft, ein - sam wacht nur das
trau - te hei - li - ge Paar. Hol - der Knab im
lok - ki - gen Flaar, schla - fe in himm - li - scher
Ruh, — schla - fe in himm - li - scher Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht /
Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die
rettende Stund: / Jesus, in deiner Geburt, / Jesus in
deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kund-
gemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut bei ferne
und nah: / Jesus, der Retter, ist da, / Jesus, der Retter, ist da.

DIE NACHT IST HELL.
GOTT HAT SICH
EIN FEST BEREITET,
DAS ES IN SEINEM HIMMEL
NICHT GAB:
**ER IST MENSCH
GEWORDEN!**

KARL RAHNER

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN ALT-OTTAKRING

Adventkranzweihe

Samstag, 1. Dezember, um 16.00 Uhr, anschließend „Turmblasen“ und Eröffnung des Weihnachtsmarktes und der Buchausstellung. Bei der Vorabendmesse ist nochmals Adventkranzweihe.

Rorate-Messen

feiern wir am Dienstag und Donnerstag jeweils um 6.30 Uhr, Mittwoch und Samstag um 8.00 Uhr.

Jungschar-Rorate ist Freitag um 6.45 Uhr.

Adventmeditation

in der Wochentagskapelle ist Freitag, 7. und 21. Dezember um 17.30 Uhr. Dazu sind Sie besonders eingeladen!

Montag, 24. Dezember

Heiliger Abend

- 6.30 Uhr letzte Rorate**
- 15.30 Uhr Krippenandacht** für Kleinkinder
- 16.30 Uhr Turmblasen**
- 17.00 Uhr Erste Christmette**, besonders für Kinder und ältere Menschen
- 23.30 Uhr Weihnachtslieder-singen** des Jugendchores
- 24.00 Uhr Zweite Christmette**

Dienstag, 25. Dezember

Christtag

Gottesdienste um 9.00 Uhr (Hochamt), 11.00 u. 20.00 Uhr.

Mittwoch, 26. Dezember

Stephanstag

Gottesdienste um 9.00, 11.00 und 19.00 Uhr.

Montag, 31. Dezember

Silvester

18.00 Uhr Silvesterpredigt und festliche Dankmesse zum Jahresabschluss (zugl. Vorabendmesse).

Dienstag, 1. Jänner 2013

Neujahr

Gottesdienste um 9.00, 11.00 und 20.00 Uhr.

Sonntag, 6. Jänner

Dreikönigstag

Fest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienste um 9.00, 11.00 und 20.00 Uhr.

ADVENTBESINNUNG FÜR ALLE

mit dem ehemaligen Pfarrer der Marienpfarre Hernald

P. ANDREAS HILLER CSsR

Mittwoch, 12. Dezember,
20 Uhr im Pfarrsaal!

Sie sind alle
herzlichst eingeladen!

GELEGENHEIT ZUR WEIHNACHTSBEICHTE

Samstag, 22. Dezember: 17.00–19.00 Uhr.
Sonntag, 23. Dezember: 7–12 und 19.00–20.00 Uhr.
Montag, 24. Dezember: 6.00–8.00 Uhr,
15.00–18.00 und 23.00–24.00 Uhr.

WEIHNACHTSMARKT UND BUCHAUSSTELLUNG



im Pfarrsaal Johannes-Krawarik-Gasse
Samstag, 1. Dezember, 17.00–20.00 Uhr
Sonntag, 2. Dezember,
8.30–12.00 und 15.30–20.00 Uhr

Es gibt wieder viel Weihnachtsschmuck, Bastelarbeiten, Kerzen, hausgemachte Bäckereien und ein gutes Buffet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Außerdem: Sonntag, 15.00 Uhr Kasperltheater für alle Kinder,
16.30 Uhr „Adventliches“ für Erwachsene.

KÄRNTNER ADVENT

Konzert des Chors der Kärntner Landsmannschaft am **Sams- tag, 15. Dezember, um 17.00 Uhr** in der Kirche.

Weihnachtskommunion für unsere Kranken

Wenn Sie krank sind oder nicht mehr ausgehen können aber gerne die heilige Kommunion zu Weihnachten empfangen möchten, dann lassen Sie uns das wissen.

Tel. 486 32 31

UNSERE STERNSINGER

singen am Samstag, 12. Jänner, und am Sonntag, 13. Jänner 2013, nach allen Messen und bitten um Ihre Unterstützung für die vielen Hilfsprojekte der Kath. Jungschar in der Dritten Welt.

TERMINE

GOTTESDIENST:

An Sonntagen 9.00, 11.00 und 20.00 Uhr

An Wochentagen

19.00 Uhr. Mittwoch und Samstag auch um 8.00 Uhr.

Beichtgelegenheit

ist jeweils vor den Messen und jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

● Christkönigs-Sonntag

25. November: 9.00 Uhr festliche Jugend- und Jungscharmesse. Anschließend für alle Jungscharkinder Beisammensein mit Freunden im Pfarrsaal.

● Adventkranzweihe

30. November um 10.00 Uhr im Pfarrkindergarten.

1. Dezember um 16.00 Uhr feierliche Adventkranzweihe in der Kirche, anschließend „Turmb blasen“.

● 8. Dezember –

Fest Maria Empfängnis

Gottesdienste wie an Sonntagen. Die Abendmesse um 20.00 Uhr gestaltet der Chor „Belaja Rusija“ aus Minsk.

● **Nikolausfeier** für alle Kinder am Sonntag, 9. Dezember, nach der 9.00-Uhr-Messe im Pfarrsaal.

BIBELRUNDE

mit

KAPLAN THOMAS NATEK

jeweils

am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

13. Dezember (Do),
9. Jänner 2013, 20. Februar.

● **Vorstellungsmesse** unserer Erstkommunionkinder Sonntag, 16. Dezember, 9.00 Uhr.

● Pfarrball

Samstag, 26. Jänner 2013, ab 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

● Kinderfaschingsfest für alle Kinder

Sonntag, 27. Jänner 2013, von 15.00–18.00 Uhr im Pfarrsaal.

● Seniorenfasching

Donnerstag, 31. Jänner 2013, ab 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

● ASCHERMITTWOCH 13. Februar 2013:

Beginn der österlichen Bußzeit. Gottesdienst um 8.00 Uhr und 19.00 Uhr jeweils mit Aschenkreuz.
17.00 Uhr Kinderkreuzweg, ebenfalls mit Aschenkreuz.

WIR SIND FÜR SIE DA:

● **Pfarrkanzlei** täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch auch von 17.00 bis 18 Uhr.

Sr. Renate CS, Frau Karin Hink
Tel. 486 32 31, Fax DW -2
office@altottakring.at

● Sprechstunden von Pfarrer Prälat

Friedrich Guttenbrunner:
Samstag von 9.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

● Sprechstunden von Kaplan Thomas Natek

Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr (0676/715 86 20)
natek@gmx.at

● Sprechstunden von

Diakon Christian Watzek:
nach telefonischer Vereinbarung 0699/81701543

● Soziale Dienste und Pfarrcaritas:

Sr. Diemut CS.: Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr, Tel. 489 37 45.

● Pfarrkindergarten und Hort:

Ottakringer Staße 215,
Telefon 486 43 48
Leiterin: Margit Zuba

UNSER ANGEBOT FÜR SENIOREN:

Seniorenclub jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal.

Basteln jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Pfarrhof, 2. Stock.

Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Donnerstag, Pfarrhof, 2. Stock.

LIMA-Seminar (= Lebensqualität im Alter) Montag 9.00–11.00 Uhr im Pfarrsaal.

Seniorentanz Dienstag um 15.00 Uhr 14-tägig im Pfarrsaal.

Gebetsstunde in der Kirche jeden 1. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr.

Geburtstagsfeier für die Senioren, die im November und Dezember Geburtstag hatten: Montag, 7. Jänner 2013, 15.00 Uhr.

WIR WÜNSCHEN DER GANZEN PFARRGEMEINDE
GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES JAHR 2013!